

Info-Seiten Noten

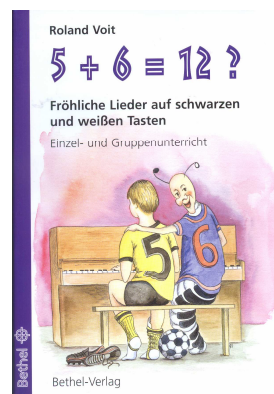
Klavier

Roland Voit

„5 + 6 = 12 ?“ –

Klavierschule für behinderte Menschen (oder für kleine Kinder)

Bethel-Verlag Bielefeld 2000 – bestellbar nur über den rfv-Verlag Garenfeld



Zahlreiche kurze Lieder mit einfachster Notation, nach den unterschiedlichen Unterrichtssystemen aufgebaut (Cluster-Spiel auf schwarzen Tasten, Fingerspiel auf weißen Tasten, spiegelverkehrtes Spiel in Dur und Moll, Parallelspiel, Buchstabennotation, Zahlennotation, Spielen auf schwarzen und weißen Tasten, atonale Stücke, Weihnachtslieder, kleine Anregungen zur Improvisation),

dazu zahlreiche bunte und lustige Bilder von Herbert Grawe (Hagen) und Dorothee Kaltenpoth (Hagen)

108 Seiten

Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I. | Spiele auf schwarzen Tasten
Zwei mal zwei und drei mal drei
Achmed, das Nilpferd
Lukas, der Elefant
Ungeduldiges Warten
Laterne, Laterne
Der Kolibri
Die Vögel trällern – wir trillern
Pausen – Pausen : Die rasante Spinne
Der Mond ist rund (Kanon auf schwarzen Tasten) | | Herbstlied in a-moll
Abwechselnd
Der Synkopentanz
Im Tanzschritt / Walzer in weiß
Der Mond ist aufgegangen
Ganz in Moll : Die beiden Schlangen
Zwei Dromedare
<i>Zum Lachen : Musizieren macht tierisch Spaß</i> |
| II. | Spiegelverkehrtes Spiel
Drei lange schwarz – zwei kurze weiß
Der Koch in der Schlossküche
Lustiger Walzer
Gavotte im Spiegelsaal | V. | Weihnachtslieder
Was soll das bedeuten ?
Jingle bells
Morgen kommt der Weihnachtsmann
Wir sagen euch an den lieben Advent
Stern über Bethlehem
Vom Himmel hoch
Alle Jahre wieder
O du fröhliche |
| III. | Spiele auf weißen Tasten – getrennt und parallel
Die Enten am Brunnen
Echolied
Tanz in Buchstaben
Nur mit den Zeigefingern
Zehn Finger auf anderen Tasten
Mit Schwung
Der Papagei macht alles nach
Laut und leise (Pastorale)
Meinem Gott gehört die Welt | VI. | Ihr Kinderlein, kommet
Spiele auf schwarzen und weißen Tasten
Fröhlich oder traurig
Traurig oder Fröhlich : S + S + S / L + L + L
Danke
5 + 6 = 12 ?
Die Raupe klettert und fällt
Der braune Bär
Die Giraffe
Der Delphin springt fröhlich
Die Schimpansen tanzen
Das Zebra in schwarz – weiß
Das Zebra in weiß – schwarz
<i>Zum Lachen : Musizieren macht tierisch Spaß</i> |
| IV. | Spiegelverkehrtes Spiel auf weißen Tasten
Der große Sprung
Schau in den Spiegel
Halt mal an
Schnell und schnell und langsam
Willi, der Gärtner | | Frühlingslied
Arthur das Schlossgespenst – nach Mitternacht |

Vorwort zu der Klavierschule „5 + 6 = 12 ?“

Die Lieder in diesem Spielheft sollen den Musikanten in einfachster Form Spaß am Musizieren, vor allem auch am gemeinsamen Musizieren mit anderen Spielern vermitteln.

Alle Lieder sind so gesetzt, dass fast jede Stimme von den Schülern selbst gespielt werden kann. Sie sind nicht nach Schwierigkeitsgrad, sondern nach den Spielsystemen (Schwarze-Tasten-Spiel / Clusterspiel – Spiegelverkehrtes Spiel – Parallelspiel – Spiel nach Buchstaben – Spiel nach Zahlen) geordnet, außerdem sind aber im Kapitel der Weihnachtslieder alle Systeme noch einmal vertreten.

Der Titel des Heftes „5 + 6 = 12 ?“ zeigt die musikalische Verbindung von Fünftonmusik (Pentatonik / Schwarze-Tasten-Lieder / Fünftonleiter), von Sechstonmusik (Ganztonleiter) und von Chromatik (12-Ton- oder Halbtonleiter) an, es sind aber ebenso auch zahlreiche Lieder in diatonischer Art eingesetzt. Die Stücke sind sehr gut in Verbindung zu anderen Klavierschulen (z. B. Emonts : Europäische Klavierschule, Schott-Verlag, Mainz 1992) anzuwenden.

Die meisten Lieder entstanden im Bereich der Sonderpädagogik in dem Unterricht in Homborn. Dieses Heim ist eine Teilanstalt der von-Bodelschwingh'schen Anstalten in Bethel, die Klavierschüler in Homborn werden hier im Rahmen der sonderpädagogischen Abteilung der Max-Reger-Musikschule Hagen unterrichtet.

Die Klavierstücke sind sowohl für den Unterricht im Vorschulalter und im ersten Unterrichtsjahr anwendbar als auch für die Arbeit auf dem musik-sonderpädagogischen Gebiet einzusetzen. Gerade in diesem Bereich ist das angebotene Spektrum der verschiedenen Lernmethoden eine gute Möglichkeit, diejenigen Fähigkeiten des Schülers zu testen, die bei speziell dieser einen Art der Behinderung noch am besten geschult sind, und auf denen sich am besten das Klavierspiel aufbauen lässt. Das passende Handbuch zu den verschiedenen Anwendbarkeiten der Methoden bei behinderten Schülern ist 1999 im REHA-Verlag erschienen (Roland Voit, **Behinderte musizieren gern**, REHA-Verlag Bonn, 1999, 192 Seiten mit Notenbeispielen, Fotos und Zeichnungen. Wir wünschen allen – Schülern, Spielern, Eltern, Hörern und Lehrern – viel Spaß mit „5 + 6 = 12 ?“ und hoffen, dass aus diesen einfachen Liedern viele Ideen im Zusammenspiel, vielleicht auch mit anderen Instrumenten entstehen mögen.

Preis : € 13.-